



## Editorial



Mit dem neuen Newsletter „SAPS aktuell“ möchte die School of Advanced Professional Studies die Kommunikation mit allen an der Weiterbildung Interessierten neu aufstellen: wir hoffen, Sie mit diesem Medium kontinuierlich über die Aktivitäten der SAPS auf dem Laufenden zu halten. Im Newsletter, der zunächst dreimal im Jahr erscheinen soll, erfahren Sie Neues zu den laufenden weiterbildenden Studiengängen und Modulangeboten der Uni Ulm, über Projekte und neue Entwicklungen im Lebenslangen Lernen, zu Veranstaltungen oder zum

Einsatz von E-Learning für die Weiterbildung.

Wir hoffen jedoch, Sie nicht nur zu informieren, wir wollen Sie mit diesem Newsletter auch anregen, sich selbst mit dem Thema „Wissenschaftliche Weiterbildung“ auseinanderzusetzen. Die wissenschaftliche Weiterbildung hat gerade an der Universität Ulm einen steigenden Stellenwert und ist in der Zukunftsstrategie gut verankert. Deswegen: Machen auch Sie mit, bringen Sie Ihre eigenen Ideen ein, damit wir die wissenschaftliche Weiterbildung und das lebenslange Lernen an der Universität Ulm weiter voranbringen.

*Hermann Schumacher, Wissenschaftlicher Leiter SAPS*

## Tandem-Modell stößt national auf großes Interesse

Der wissenschaftliche Leiter der SAPS, Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher, berichtete sowohl bei der vom BMBF veranstalteten Auftaktveranstaltung zur 2. Förderrunde im Programm „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ am 07.10.2014 als auch bei der themenbezogenen „Organisation und Management von Weiterbildung und Lebenslangem Lernen an Hochschulen“ am 05.12.2014, jeweils in Berlin, über das „Ulmer Hybrid“ zur berufsbezogenen wissenschaftlichen Weiterbildung. Die organisationale Verankerung in einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung (SAPS) und einem gemeinnützigen Verein (Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik) unter gemeinsamer Führung hat deutschlandweit Modellcharakter.

Grund dafür ist, dass auch andernorts aufgrund der vor einigen Jahren noch geltenden Gesetzeslage externen Organisationsformen der Vorzug gegeben wurde, nach der Gesetzesänderung nun jedoch eine interne Lösung für hoheitlich angebotene Weiterbildungsangebote gesucht wird. Daher auch die scharfe Trennung der Zuständigkeiten in Ulm: SAPS übernimmt alle Aufgaben in der Weiterbildung, die in Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und Implementierung weiterbildender Studiengänge stehen. Dazu gehören auch Kontaktstudien oder Public Private Partnerships im Kontext der Studiengänge. Kursprogramme ohne Bezug zu einem Studiengang werden dagegen in der Akademie verortet.



### Themenübersicht

Editorial	1
Ulmer Tandem-Modell	1
Modular zum Master (Mod:Master)	2
Nachfrageorientierte Weiterbildung bis zum Masterabschluss (NOW:Master)	2
Effizient Interaktiv Studieren (EffIS)	2
Changemanagement an Hochschulen	3
Interaktive Multiple-Choice Fragen in InDesign Skripten	3
Urheberrechtliche Aspekte in der Online-Lehre	4
Kurznachrichten	4
Termine	4
Impressum	4

### Berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Ulm



► [weitere Informationen zur SAPS](#)

► [weitere Informationen zur Akademie](#)

## Modular zum Master - Mod:Master

Die Weiterführung des mit 2,3 Millionen Euro vom BMBF und aus dem ESF-Fonds im Programm „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ geförderten Projekts Mod:Master stand auch 2014 im Fokus. Das Projekt startete am 01.10.2011 und wird in der ersten Phase bis 31.03.2015 gefördert. Nach einer positiven Evaluation zu Beginn des Jahres 2014 durch das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) wurde SAPS aufgefordert, einen Antrag auf Weiterförderung in der 2. Förderphase zu stellen. Dieser Antrag wurde zum 30.10.2014 fristgerecht eingereicht. Mit einer Entscheidung ist im Februar 2015 zu rechnen.

Um möglichst rasch in die Erprobungsphase einzutreten, wurden zunächst ab dem Wintersemester 2012/2013 Module der beiden Pilotstudiengänge Sensorsystemtechnik und Innovations- und Wissenschaftsmanagement im Kontaktstudium angeboten. Die berufsbegleitenden Masterstudiengänge starteten dann im Wintersemester 2013/2014 (Sensorsystemtechnik), bzw. im Sommersemester 2014 (Innovations- und Wissenschaftsmanagement).

Im Studiengang Innovations- und Wissenschaftsmanagement sind derzeit 30 Studierende, in Sensorsystemtechnik 8 Studierende immatrikuliert (Stand 31.12.2014).

## Mod:Master

Berufsbegleitend zum Master

In Innovations- und Wissenschaftsmanagement wurden zum Sommersemester 2014 24 Studierende neu immatrikuliert, zum Wintersemester 2014/2015 waren es 10. Der Studiengang Sensorsystemtechnik verzeichnete zum Sommersemester 2014 drei Neuimmatrikulationen, zum Wintersemester 2014/2015 war dies eine.



## Nachfrageorientierte Weiterbildung bis zum Masterabschluss - NOW:Master

Das Projekt „NOW:Master“ wurde im Programm „Initiativen zum Ausbau berufsbegleitender Masterangebote“ des MWK Baden-Württemberg mit einer Gesamtfördersumme von 800.000 Euro eingeworben. Das Vorhaben startete am 01.01.2014 und ist auf 5 Jahre angelegt. Das Kooperationsvorhaben mit der Hochschule Ulm zielt darauf ab, eine hochschulübergreifende wissenschaftliche Einrichtung für die Weiterbildung als neue, gemeinsame Struktureinheit der Universität und Hochschule Ulm einzurichten. Dafür sind die Interessen der

Partner abzustimmen und die Randbedingungen – auch mit extern zu beteiligenden, wie z.B. der Finanzbehörde – zu klären. Ziel ist es, Ressourcen zentral zu bündeln und diese damit besser zu nutzen. Weitere Schwerpunkte des Vorhabens sind die Erhebung des regionalen Weiterbildungsbedarfs durch eine Marktstudie, die Etablierung professioneller Beratungsstrukturen sowie die Entwicklung von Brückenkursen für bestehende weiterbildende Studiengänge und die neue Einrichtung berufsbegleitender Studienangebote.

### Jahresberichte und Homepage

**Weiterführende Informationen zu den genannten Projekten, aktuelle Nachrichten oder die richtigen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage unter**  
 ► [www.uni-ulm.de/saps.html](http://www.uni-ulm.de/saps.html)  
**Im Jahresbericht haben wir die wichtigsten Informationen für Sie gebündelt. Am Jahresbericht 2014 wird aktuell noch gearbeitet. Die bereits veröffentlichten Berichte finden Sie hier.** ► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/information/jahresberichte.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/information/jahresberichte.html)

## Effizient Interaktiv Studieren – EffIS

Die SAPS war für die Universität Ulm auch in der 2. Wettbewerbsrunde des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ erfolgreich. Das Projekt EffIS wird in der 1. Förderphase mit insgesamt 1,039 Mio Euro gefördert.

Interaktiv online Studieren kann sehr verschiedene Instruktionsansätze nutzen, die sich im Erstellungsaufwand stark unterscheiden. Aufwand lohnt sich dort, wo der Lernerfolg messbar besser wird. Im Projekt wird zunächst ein hinsichtlich der Lerneffizienz optimiertes, wissenschaft-

lich fundiertes Instruktionsdesign für lebenslanges Lernen erarbeitet. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden Propädeutika sowie ein Zertifikatsangebot und in der 2. Förderphase ein Masterstudiengang im Bereich des Instruktionsdesigns, angesiedelt zwischen Psychologie, Bildungswissenschaften und Informatik entwickelt.

Das Projekt wurde zum 01.08.2014 gestartet, der Förderzeitraum beträgt zunächst dreieinhalb Jahre. Aktuell werden durch das Institut für Medieninformatik sowie das Institut für

**EffIS** Effizient Interaktiv Studieren

Elektronische Bauelemente und Schaltungen erste Simulations-Tools entwickelt. Der Lehrstuhl Lehr-Lernforschung untersucht unter anderem die Effizienz von Lernmaterialien im Hinblick auf den Kompetenzerwerb sowie motivationale Aspekte.

## Veranstaltung mit Prof. Dr. Anke Hanft

# Changemanagement an Hochschulen: Weiterbildung und Lebenslanges Lernen implementieren

Die Kultur des lebenslangen Lernens an Hochschulen wird von vielen Faktoren beeinflusst. Ist die wissenschaftliche Weiterbildung als Aufgabenfeld von Hochschulen ein reputierliches Aufgabenfeld?

Wie können Förderprojekte Veränderungen an Hochschulen anstoßen?

Frau Prof. Hanft greift diese Fragen in ihrem Vortrag am **12.02.2015 im Senatsaal der Universität Ulm in der Helmholtzstraße 16** auf. Dafür werden mehrere Projekte des vom BMBF geförderten Programms „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ betrachtet: Organisationsstrukturen, Personal, Management, Kommunikations- und Steuerungsstrukturen

sowie weitere die Projektumsetzung beeinflussende Faktoren werden beleuchtet, ebenso die inhaltliche Seite der Projekte zur Entwicklung von Studienprogrammen und Studiengängen. Vergleichende Fallberichte aus verschiedenen Hochschultypen zeigen die Organisationsformen von Weiterbildung und lebenslangem Lernen an Hochschulen. Eines der in der Studie untersuchten Fallbeispiele ist das Projekt **Modular zum Master: School of Advanced Professional Studies – Mod:Master** der Universität Ulm. Die Schlussbetrachtung zeigt die „Lessons Learned“ für ein (erfolgreiches) Changemanagement an Hochschulen.



*Prof. Dr. Anke Hanft ist Professorin für Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an der Universität Oldenburg und Direktorin des dortigen Centers für Lebenslanges Lernen (C3L). Sie leitet das Schulenberg-Anstitut für Bildungsforschung, das u.a. Forschungsprojekte zu Verfahren zur Anerkennung beruflicher Kompetenzen durchführt.*

► [www.uni-ulm.de/index.php?id=61013](http://www.uni-ulm.de/index.php?id=61013)

## ddd - Digitales Didaktisches Design

# Interaktive Multiple-Choice Fragen in InDesign Skripten

In Materialien, welche in InDesign erstellt werden, besteht zukünftig die Möglichkeit, interaktive Multiple Choice Fragen einzubauen.

Das Abrufen von Informationen aus dem Gedächtnis, indem man Testfragen während des Lernens bearbeitet, ist eine sehr effektive Lernstrategie (Testing-Effekt; Roediger & Karpicke, 2006). Daher bietet es sich an, Kapitel und Abschnitte immer mit Lernerfolgsfragen und/oder Übungen zu beenden.

Kurze Multiple-Choice Fragen können perfekt in Lernmaterialien eingebaut werden, welche als PDF zur Verfügung gestellt werden. Diese Fragen ermöglichen den Studierenden die Überprüfung von Wissen während dem Lesen. Solch kurze Unterbrechungen helfen auch der „Illusion von Wissen“ vorzubeugen.

Ein funktionsfähiges Minimalbeispiel sehen Sie auf der rechten Seite.

Wann wurde die Universität Ulm gegründet? (1 Punkt)

1957

1967

1977

Welche dieser Kunstwerke gehören zum Kunstpfad der Universität Ulm? (4 Punkte)

Lebensbaum

Die Bürger von Ulm

Le Poète et sa Muse

Stele Geschwister Scholl

Red Dog of Landois

Drei Bildsäulen

Punkte / 5

**Veranstaltung**  
**Urheberrechtliche Aspekte bei der Nutzung von Materialien in der Online-Lehre**

Die Vermittlung von Wissen ist in großem Maße auch von der ansprechenden und verständlichen Darstellung von Lehrinhalten abhängig. Daher werden in zunehmendem Maße Inhalte und Materialien aus verschiedenen Quellen genutzt. Das birgt aber auch rechtliche Gefahren, die sehr kostspielig werden können.

Dr. Matthias Schaefer, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, gibt Ihnen am

**25.02.2015 im Hörsaal 13** Orientierungshilfen u.a. zu den folgenden Fragen:

- Was unterliegt überhaupt dem urheberrechtlichen Schutz und wie entsteht er?
- Welche Rechte sind dem Urheber vorbehalten?
- Wann benötige ich eine Einwilligung des Urhebers zur Nutzung seiner Leistungen?
- Welche gesetzlichen Sonderbestimmungen bestehen im Bereich der Lehre?
- Gibt es besondere Möglichkeiten der zulässigen Nutzung von geschütztem Material?

► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/information/urheberrecht.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/information/urheberrecht.html)



**+++ Kurznachrichten aus der Universität +++**

Die **Rückmeldung zum Sommersemester 2015** wird durch Entrichtung der fälligen Beiträge vorgenommen. Studierende, die sich rückmelden möchten, überweisen den Betrag in Höhe von 156,00 Euro bis spätestens **10. Februar 2015**. ++

Bis zum 15. Januar konnten sich Interessenten online für eine Immatrikulation in die beiden weiterbildenden Studiengänge „**Sensorsystemtechnik**“ sowie „**Innovations- und Wissenschaftsmanagement**“ bewerben. **Eine Anmeldung zu einzelnen Modulen im Kontaktstudium ist noch bis zum 15. März möglich.** Die Module werden gemeinsam mit den immatrikulierten Studierenden belegt. Die Kontaktstudierenden erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat und ein Supplement. Sie können – bei Interesse – nach einer Immatrikulation in den entsprechenden Studiengang die Anerkennung der Module beim Fachprüfungsausschuss beantragen. ++

**Steffen Moser**, Mitarbeiter im Projekt Mod:Master am Institut für Eingebettete Systeme/Echtzeitsysteme, stellte bei der Konferenz „International Conference on Web & Open Access to Learning“ (ICWOAL'14) vom 25. bis 27. November 2014 die in der SAPS-Medienproduktionsgruppe geleisteten Arbeiten zum Thema „**E-Learning in der Cloud**“ vor. Weitere Infos dazu finden Sie unter ► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/publikationen/tagungsbeitraege.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/publikationen/tagungsbeitraege.html) ++

**Regionalforum HOCHSCHULEWIRTSCHAFT** am 6. Februar in Überlingen und am 8. Mai in Stuttgart ++

Auf Facebook finden Sie aktuelle Informationen über die School of Advanced Professional Studies und die Studiengänge Sensorsystemtechnik sowie Innovations- und Wissenschaftsmanagement: ► [www.facebook.com/SAPS.Ulm](http://www.facebook.com/SAPS.Ulm)



**Kontakt**

Universität Ulm  
 School of Advanced Professional Studies  
 Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung  
 Albert-Einstein-Allee 45 | D- 89081 Ulm  
 Tel. 0049 731 5032401 | Fax 0049 731 5032409  
[www.uni-ulm.de/saps](http://www.uni-ulm.de/saps) | [saps@uni-ulm.de](mailto:saps@uni-ulm.de)

**Impressum**

Herausgeber: School of Advanced Professional Studies  
 Universität Ulm  
 Redaktion: Ralf Boenke, Dr. Gabriele Gröger  
 Layout: kiz Medien

Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION



Europäischer Sozialfonds für Deutschland



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Im Programm



OFFENE HOCHSCHULEN

**Termine**



**10. Februar 2015**  
**Ende Rückmeldungsfrist ins Sommersemester 2015**

**12. Februar 2015**  
**13:00 Uhr, Uni Ulm, Senatssaal**  
**Veranstaltung**  
**Fallstudie Changemanagement**

**25. Februar 2015**  
**15:00 Uhr, Uni Ulm, Hörsaal 13**  
**Veranstaltung**  
**Urheberrechtliche Aspekte in der Online-Lehre**

**15. März 2015**  
**Ende Bewerbungsfrist Kontaktstudium**

**01. Mai – 15. Juni 2015**  
**Bewerbungszeitraum**  
**Studienbeginn WS 2015/2016**

**Moodle-Workshops**  
**Zentrum für E-Learning:**

**20. März 2015, 9-13 Uhr**  
**Kurse und Seminare erfolgreich mit Moodle unterstützen**

**24. März 2015, 9-13 Uhr**  
**Tests und Übungen anlegen**

**26. März 2015, 9-13 Uhr**  
**Unterstützung von Gruppenprozessen und Gruppenfunktionen in Moodle**